

Jesaja 26

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 An jenem Tage wird dieses Lied im Lande Juda gesungen werden: Wir haben eine starke Stadt; Rettung setzt er zu Mauern und zum Bollwerk. **2** Machet auf die Tore, daß einziehe ein gerechtes Volk¹, welches Treue bewahrt! **3** Den festen Sinn bewahrst du in Frieden, in Frieden; denn er vertraut auf dich. **4** Vertrauet auf Jehova ewiglich; denn in Jah, Jehova, ist ein Fels der Ewigkeiten. **5** Denn er hat Hochwohnende niedergebeugt, die hochragende Stadt; er hat sie niedergestürzt, zu Boden gestürzt, hat sie niedergestreckt bis in den Staub. **6** Es zertritt sie der Fuß, die Füße der Elenden, die Tritte der Armen. - **7** Der Pfad des Gerechten ist gerade²; du bahnest gerade³ den Weg⁴ des Gerechten. **8** Ja, wir haben dich, Jehova, erwartet auf dem Pfade deiner Gerichte; nach deinem Namen und nach deinem Gedächtnis⁵ ging das Verlangen der Seele. **9** Mit meiner Seele verlangte ich nach dir in der Nacht; ja, mit meinem Geiste in meinem Innern suchte ich dich früh⁶; denn wenn deine Gerichte die Erde treffen, so lernen Gerechtigkeit die Bewohner des Erdkreises. **10** Wird dem Gesetzlosen Gnade erzeugt, so lernt er nicht Gerechtigkeit: im Lande der Geradheit handelt er unrecht und sieht nicht die Majestät Jehovas. **11** Jehova, deine Hand war hoch erhoben, sie wollten nicht schauen. Schauen werden sie den Eifer um das Volk und beschämt werden; ja, deine Widersacher, Feuer wird sie verzehren. - **12** Jehova, du wirst uns Frieden geben, denn du hast ja alle unsere Werke für uns vollführt. **13** Jehova, unser Gott, über uns haben Herren geherrscht außer dir; durch dich allein gedenken wir⁷ deines Namens. **14** Tote leben nicht auf, Schatten⁸ erstehen nicht wieder; darum hast du sie heimgesucht und vertilgt, und hast all ihr Gedächtnis zunichte gemacht. **15** Du hast die Nation vermehrt, Jehova, du hast die Nation vermehrt, du hast dich verherrlicht; du hast hinausgerückt alle Grenzen⁹ des Landes. **16** Jehova, in der Bedrängnis haben sie dich gesucht¹⁰; als deine Züchtigung sie traf, flehten sie mit flüsterndem Gebet¹¹. **17** Wie eine Schwangere, die, dem Gebären nahe, sich windet und schreit in ihren Wehen: also sind wir gewesen, Jehova, fern von deinem Angesicht. **18** Wir gingen schwanger, wir wanden uns; es war, als ob wir Wind geboren hätten: Rettung verschafften wir dem Lande nicht, und die Bewohner des Erdkreises sind nicht gefallen¹². **19** Deine Toten werden aufleben, meine Leichen wieder erstehen. Wachtet auf und jubelt, die ihr im Staube lieget¹³! Denn ein Tau des Lichtes¹⁴ ist dein Tau; und die Erde wird die Schatten¹⁵ auswerfen.

20 Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Gemächer und schließe deine Tür hinter dir zu; verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergehe! **21** Denn siehe, Jehova tritt hervor aus seiner Stätte, um die Ungerechtigkeit¹⁶ der Bewohner der Erde an ihnen heimzusuchen; und die Erde enthüllt ihr Blut und bedeckt nicht länger ihre Ermordeten.

Fußnoten

1. Anderswo mit „Nation“ übersetzt
2. O. eben
3. O. eben
4. Eig. das Geleise
5. d.h. nach demjenigen, wodurch Gott seiner gedenken macht; vergl. 2. Mose 3,15
6. O. eifrig
7. d.h. rühmend
8. S. die Anm. zu Kap. 14,9
9. Eig. Enden
10. Eig. vermißt
11. Eig. ergossen sie ein flüsterndes Gebet
12. O. und Bewohner des Erdkreises wurden keine geboren
13. Eig. ihr Bewohner des Staubes

- 14. Eig. der Lichte
- 15. S. die Anm. zu Kap. 14,9
- 16. O. Schuld